

SV Elz beherrscht Rot-Weiß Hadamar 2

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: Die Elzer und die SG Merenberg sind die Mannschaften der Stunde

Dank eines 3:1-Erfolgs im Spitzenspiel über die Reserve des SV Rot-Weiß Hadamar hat der SV Elz die Tabellen Spitze in der Fußball-Kreisoberliga gesichert. Die SG Merenberg hat 5:3 in Niedertiefenbach gewonnen und bleibt dank des schlechteren Torverhältnisses Zweite.

Limburg-Weilburg. Den Hadamarern ist der RSV Würges auf die Pelle gerückt. Die Mannschaft um Heiko Brands holte sich in Löhnberg drei Punkte beim 2:0-Sieg. Es gab gestern nicht weniger als sechs Auswärtsiege. Beeindruckend sicherlich das 3:0 des VfL Eschhofen bei der SG Hintermeilingen/Ellar und das 5:0 der SG Niedershausen/Obershausen bei der Reserve der SG Hausen/Fussingen/Lahr. In einem grotteschlechten Spiel, so Offheims Berichterstatter Erich Remy, trennten sich der SC Offheim und die SG Ahlbach/Oberweyer nur 2:2. Die SG Weilmünster/Laubeschbach unterlag auf heimischem Gelände der FSG Dauborn/Neesbach 2:3. Überraschend war ohne Zweifel die Niederlage der SG Selters auf eigenem Platz gegen WGB Weilburg. **bb**

SG Hintermeilingen/Ellar – VfL Eschhofen 0:3 (0:0). Die Heimelf konnte an die gezeigten Leistungen des Vorsonntags nicht anknüpfen. In den ersten 20 Minuten übernahmen die Gastgeber das Geschehen und sie ließen die Gegner nicht zur Entfaltung kommen. Je länger das Spiel dauerte, um so stärker wurde Eschhofen. In der zweiten Halbzeit war ein ausgeglichenes Spiel. Reifenscheidt besaß in der 55. Minute, die Chance, die Heimelf in Führung zu bringen. In der 59. Minute verwandelte Silakhori einen Foulelfmeter zum 0:1. Im direkten Gegenzug scheiterte Reifenscheidt per Kopf und Jan Dickopf mit zwei Großchancen. Nach 75 Minuten war es wiederum Silakhori, der auf 2:0 für den VfL erhöhte. Luca Weber war es vorbehalten sieben Minuten vor dem Ende das 3:0 zu besorgen. Ein Lob dem jungen 15-jährigen Schiedsrichter Bräunche, der eine einwandfreie Leistung ablieferte.

Hintermeilingen/Ellar: Schulz, F. Sehr, Badi, Reifenscheidt, M. Stähler, Hen, Carino, J. Dickopf, B. Sehr, Oppen, Chr. Stähler, (Fujuka, Andres, Weimar) – **Eschhofen:** A. Zell, Weil, Jung-König, Stahl, Stiller, Michel, Weber, Voss, Wissenbach, B. Zell, Böhm; (Silakhori, Wagner, Klemm) – **SR:** Bräunche (Mittenaar) – **Tore:** 0:1 Silakhori (57.), 0:2 Silakhori (75.), 0:3 Weber (83.) – **Zuschauer:** 80.

SG Weilmünster/Laubeschbach – TuS Waldhausen 1:2 (0:1). Die

Gäste kontrollierten das Geschehen bereits von Beginn an und erarbeiteten sich eine Vielzahl hochkarätiger Möglichkeiten, während Weilmünster/Laubeschbach tief stand und sich auf Abwehrarbeit beschränkte. Im Spiel nach vorn leisteten sich die Hausherren zu viele Abwehrfehler und so kam Waldhausen zum verdienten Führungstreffer. Nach dem Seitenwechsel kam die Heimelf besser ins Spiel, und konnte das Spiel vor allem nach dem Platzverweis gegen die Gäste offener gestalten. Die besseren Möglichkeiten hatte aber weiterhin Waldhausen. In einer intensiven und hart umkämpften Schlussphase erzielte Alexander Rach den Ausgleich für die nun ebenfalls dezimierten Hausherren. Doch mit Ende der fünfminütigen Nachspielzeit fiel doch noch der Siegtreffer für Waldhausen. Das späte Tor war zwar glücklich, aber gerade in der ersten Halbzeit trat Waldhausen mehr für den Sieg und siegte deshalb nicht unverdient.

Tore: 0:1 Christoph Bernhard (25.), 1:1 Alexander Rach (86.), 1:2 Sebastian Spitzer (90.).

SG Selters – WGB Weilburg 1:3 (0:1). Selters präsentierte sich im ersten Durchgang wie das Kaninchen vor der Schlange und kam mit der aggressiven Spielweise der Gäste überhaupt nicht klar. Zwar war man über die gesamte erste Halbzeit die dominante Mannschaft, für das Tor aber sorgten die Gäste. Costin Orogomir war mit einem Schuss aus 25 Metern erfolgreich (18.). Warum Schiedsrichter Budak nach einer klaren Notbremse nur Gelb für einen Gästeakteur zückte, bleibt ein Geheimnis. Die Hausherren ließen durch Kremer (12.) und Stähler (37.) gute Chancen liegen. Die zweite Hälfte begann mit einem sehenswerten Freistoßtor aus 20 Metern von Lars Schallert. In der Folge dachte man, dass das Spiel kippen würde, doch die Gastgeber verloren weiterhin das Gros der Zweikämpfe, bis das Spiel in seine ruppige Phase kam. Alisan Cakrak brachte WGB 15 Minuten vor dem Ende mit 2:1 in Führung, ehe Capan Kiyak nur fünf Minuten später das 1:3 markierte. Schiedsrichter Budak war den Gästen über die gesamte Spielzeit ein treuer Helfer, wobei Selters sich die Niederlage im Endeffekt selbst zuschreiben hatte.

Selters: Schardt, Schwarz, Kremer, Johnson, Schallert, Pabst, Bartels, Bieker, Gotthardt, M. Stähler, S. Stähler (Blazquez) – **Weilburg:** Karaagac, Pehlivan, Orogomir, Sertkaya, Kiyak, Selnu, Kiyak, Butarita, Yildirim, Cakrak, Chirita – **SR:** Budak – **Tore:** 0:1 Costin Adrian Orogomir (18.), 1:1 Lars Schallert (48.), 1:2 Alisan Cakrak (75.), 1:3 Capan Kiyak (80.) – **Zuschauer:** 80.

TuS Löhnberg – RSV Würges 0:2 (0:1). Der TuS wurde gleich in den Anfangsminuten kalt erwischt und musste nach einem schönen Alleingang von Gästeakteur Arne Wagner früh das 0:1 einstecken (4.). Danach versuchte Löhnberg das Spiel zu kontrollieren, konnte sich aber außer einer Kopfballchance von Mariusz Komorek, bei der der Ball von der Linie geklärt wurde, keine weiteren nennenswerten Chancen erarbeiten. Anders die Gäste, die stets durch ihr schnelles Konterspiel gefährlich blieben und bei besserer Chancenauswertung in der ersten Hälfte den Sack bereits hätten zumachen können. So musste einmal Mariusz Komorek per Kopf auf der Linie klären und Löhnbergs Keeper Benjamin Menger zwei Mal sein ganzes Können gegen die frei vor ihm auftauchenden Gästestürmer aufbieten. Anfang der zweiten Spielhälfte veralteten die Gäste den Vorsprung geschickt und konnten mit einem sehenswerten Weitschuss von Patrick Malicha den Vorsprung noch ausbauen. Löhnberg versuchte noch einmal alles und kam durch Waldemar Baum zu zwei hochkarätigen Chancen, die Gäste-Schlussmann Matthias Gleissner beide gekonnt vereitelte (62., 64.). Spätestens nach dem der Löhnberger Murat Yorulmaz nach einem Foulspiel im Mittelfeld vom Platz gestellt wurde, war die Partie entschieden. Der RSV spielte die restliche Spielzeit souverän herunter und kam in den Schlussminuten noch zu weiteren Gelegenheiten das Resultat zu verbessern.

Niedertiefenbach – SG Merenberg 3:5 (1:3). Die erste Halbzeit lässt sich in fünf Minuten zusammenfassen, denn die vier Treffer zum 1:3-Pausenstand fielen alle zwischen der 7. und 12. Spielminute. Nils Haubrich eröffnete den Torreigen mit einer Flanke, die unhaltbar im langen Torwinkel einschlug. Jan Rohleter drehte die Partie mit einem Doppelschlag, ehe Sebastian Orendi mit einem fulminanten Distanzschuss auf 3:1 erhöhte. Mit diesem Ergebnis ging es in die Kabinen, wengleich beide Seiten noch einige vielversprechende Möglichkeiten ausließen. Nach dem Wechsel sah es lange Zeit nach einem ungefährdeten Erfolg der favorisierten Gäste aus, die nach gut einer Stunde durch Treffer von Schäfer und Dannewitz mit 5:2 vorne lagen. Sarges hatte zwischenzeitlich vom Elfmeterpunkt für die Einheimischen getroffen. Mit dem Platzverweis gegen Florian Meuser ging die Souveränität der Kombinierten immer mehr verloren. Scoth verkürzte auf 3:5 und in der turbulenten Schlussphase einer hochklassigen Partie verhinderte das Aluminium gleich zweimal einen weiteren Treffer der Gastgeber. Merenberg nimmt die Punkte dennoch verdient mit nach Hause, weil sie in der Defensive weniger Fehler machten und vorne die sich bietenden Chancen eiskalt verwerteten.

Niedertiefenbach: Bernbach, Pistor, Lanois, Steigerwald, Speth, Holzhauser, Heymann, Scoth, Haubrich, Sarges, Geis (Gräf, Schmidt) – **Merenberg:** Müller, Schäfer, Hannappel, Rohleter, Becker, F. Meuser, Orendi, M. Meuser, Sahn, Dannewitz, März (Schamp, Elenschläger, Heinen) – **Tore:** 1:0 Nils Haubrich (7.), 1:1 Jan Rohleter (8.), 1:2 Jan Rohleter (9.), 1:3 Sebastian Orendi (12.), 1:4 Adrian Schäfer (54.), 2:5 Helmut Sarges (59. Foulelfmeter), 2:5 Marvin Dannewitz (64.), 3:5 Andreas Scoth (77.) – **SR:** Jan-René Seif (Limburg) – **Zuschauer:** 100.

SC Offheim – SG Ahlbach/Oberweyer 2:2 (0:1). Das Spiel war wirklich nichts für Fußballastheten. Offheim fand nie ins Spiel, die Gäste boten ebenfalls nur Magerkost. J. Ludwig (Ahlbach) per Fernschuss (25.) sowie Offheims A. Tektas (27.) per Fernschuss erwärmten die Zuschauer nicht wirklich. Ahlbachs Spielzug im gesamten Spiel über Demaré (35.), nutzte M. Mameck aus kurzer Distanz zur Gästeführung. Beide Teams boten auch nach der Pause kein Ligniveau. Offheims Hoferichter glückte in der 60. Minute per Freistoß aus, als der Ball an allen Gästen vorbei inklusive Torwart Noll den Weg ins



Soeben ist das 1:1 gefallen: Kein Problem für den Elzer Schlussmann Schmitt.

Schmitt (46. Becker), Kazerooni, Malicha – **SR:** Martin Koch) – **Tore:** 0:1 Arne Wagner (4.), 0:2 Patrick Malicha (57.) – **Zuschauer:** 35.

VfR Niedertiefenbach – SG Merenberg 3:5 (1:3). Die erste Halbzeit lässt sich in fünf Minuten zusammenfassen, denn die vier Treffer zum 1:3-Pausenstand fielen alle zwischen der 7. und 12. Spielminute. Nils Haubrich eröffnete den Torreigen mit einer Flanke, die unhaltbar im langen Torwinkel einschlug. Jan Rohleter drehte die Partie mit einem Doppelschlag, ehe Sebastian Orendi mit einem fulminanten Distanzschuss auf 3:1 erhöhte. Mit diesem Ergebnis ging es in die Kabinen, wengleich beide Seiten noch einige vielversprechende Möglichkeiten ausließen. Nach dem Wechsel sah es lange Zeit nach einem ungefährdeten Erfolg der favorisierten Gäste aus, die nach gut einer Stunde durch Treffer von Schäfer und Dannewitz mit 5:2 vorne lagen. Sarges hatte zwischenzeitlich vom Elfmeterpunkt für die Einheimischen getroffen. Mit dem Platzverweis gegen Florian Meuser ging die Souveränität der Kombinierten immer mehr verloren. Scoth verkürzte auf 3:5 und in der turbulenten Schlussphase einer hochklassigen Partie verhinderte das Aluminium gleich zweimal einen weiteren Treffer der Gastgeber. Merenberg nimmt die Punkte dennoch verdient mit nach Hause, weil sie in der Defensive weniger Fehler machten und vorne die sich bietenden Chancen eiskalt verwerteten.

Niedertiefenbach: Bernbach, Pistor, Lanois, Steigerwald, Speth, Holzhauser, Heymann, Scoth, Haubrich, Sarges, Geis (Gräf, Schmidt) – **Merenberg:** Müller, Schäfer, Hannappel, Rohleter, Becker, F. Meuser, Orendi, M. Meuser, Sahn, Dannewitz, März (Schamp, Elenschläger, Heinen) – **Tore:** 1:0 Nils Haubrich (7.), 1:1 Jan Rohleter (8.), 1:2 Jan Rohleter (9.), 1:3 Sebastian Orendi (12.), 1:4 Adrian Schäfer (54.), 2:5 Helmut Sarges (59. Foulelfmeter), 2:5 Marvin Dannewitz (64.), 3:5 Andreas Scoth (77.) – **SR:** Jan-René Seif (Limburg) – **Zuschauer:** 100.

SC Offheim – SG Ahlbach/Oberweyer 2:2 (0:1). Das Spiel war wirklich nichts für Fußballastheten. Offheim fand nie ins Spiel, die Gäste boten ebenfalls nur Magerkost. J. Ludwig (Ahlbach) per Fernschuss (25.) sowie Offheims A. Tektas (27.) per Fernschuss erwärmten die Zuschauer nicht wirklich. Ahlbachs Spielzug im gesamten Spiel über Demaré (35.), nutzte M. Mameck aus kurzer Distanz zur Gästeführung. Beide Teams boten auch nach der Pause kein Ligniveau. Offheims Hoferichter glückte in der 60. Minute per Freistoß aus, als der Ball an allen Gästen vorbei inklusive Torwart Noll den Weg ins



Der Hadamarer Fürbeth (weißes Trikot) ahnt scheinbar schon Schlimmes, als er in dieser Szene vom Elzer Abwehrspieler Krasniqi abgeschirmt wird.

Fotos: Bude

Tor fand. Die erneute Führung der Gäste entsprang einem dicken Fehler des in letzter Zeit sehr gut spielenden, der den Ball Gästespieler Y. Ugur direkt vor die Füße faustete, so dass dieser nur einschließen konnte. Herzerwärmend der Offheimer Ausgleich in der 82. Minute durch einen tollen Schuss von A. Tektas aus 16 Metern in das rechte untere Eck.

Offheim: Jost, Jung, Heibel, Schenk, Müller, Klaus, Campana, Konstantinidis, Heidenreich, A. Tektas, D. Tektas (Hoferichter, Müller, Gencer) – **Ahlbach:** Noll, Götz, Schön, Chaparro, Ugur, Kremer, Betz, Demare, Mameck, Kreis, Ludwig (Schäfer, Kalamusa) – **Tore:** 0:1 Mameck (35.), 1:1 Hoferichter (60.), 1:2 Uhor (67.), 2:2 A. Tektas (82.) – **SR:** Babat (Eintracht Frankfurt) – **Zuschauer:** 60.

SG Kirberg/Ohren – TuS Dahn 4:1 (3:0). Die Dahnern begannen sehr aggressiv und schnürten die Gastgeber in den ersten Minuten in ihrer Hälfte ein. Völlig unerwartet kam die SG zum Konter durch Perquu und erzielte in der neunten Minute das 1:0. Das Spiel kippte. Die Gastgeber dominierten in der ersten Hälfte und kamen folgerichtig durch S. Hergenhanh und erneut Perquu zur 3:0-Halbzeitführung. Wer danach dachte, dass sich die Gäste noch einmal aufbäumen

würden, hoffte umsonst. Die Spielgemeinschaft war nach wie vor die bessere Mannschaft und erhöhte durch Butzbach zum 4:0. Danach kamen die Gäste nach einem Eckball zum 4:1 durch Pötz. Zum Schluss brannten die Gastgeber noch einmal ein Feuerwerk ab und hatten im Minutentakt Einschußmöglichkeiten. Wenn das Spiel zweigeteilt ausgegangen wäre, hätte sich keiner beschwerten können. Nach gutem Start haben die Dahnern zum Schluss schlichtweg enttäuscht.

Kirberg/Ohren: Dalef, Müller, Deusser, N. Hergenhanh, Schulz, Dylong, Spandel, Butzbach, S. Hergenhanh, Perquu, Yücel; (Gärtner, Erdoğan, Bradatsch, Kuhn, Neuber) – **Dahn:** Kaiser, Messerschmidt, Müller, Draheim, Steioff, Bausch, Dergüti, Leukel, Schmidt, Weyer, Azemi; (Rohles, Pötz, Ekren, Weyer) – **Tore:** 1:0 Perquu (9.), 2:0 S. Hergenhanh (15.), 3:0 Perquu (20.), 4:0 S. Hergenhanh (60.), 4:1 Pötz (67.).

SV Elz – SV Rot-Weiß Hadamar 2:3:1 (1:0). Der SV Elz hat sich im Top-Spiel mit 3:1 (1:1) gegen den SV Rot-Weiß Hadamar II durchgesetzt. Die Elzer lieferten einen starken Auftritt ab. Die Fürstenstädter agierten zwar durchaus emsig und engagiert, blieben jedoch ohne Durchschlagskraft. Die Partie begann mit vielen Strafraumzonen

auf beiden Seiten, jedoch ohne zwingende Chancen. In der 16. Minute bediente Günes mustergültig den blitzschnellen Wael Kharoubi, der nur am Keeper Beslac vorbeischieben musste. Wenige Spielminuten später glich Robin Dirk Fürbeth mit einem Kustschuss aus. (21.). Elz ließ sich davon nicht beirren und agierte gelassen aus der Defensive. Das Spiel verflachte anschließend. In der restlichen Zeit waren die gefährlichen Freistöße von Spielertrainer Mehmet Dragusha die einzigen Highlights. Die zweite Hälfte begann auf beiden Seiten mit vielen Fehlpassen. Der eingewechselte Timo Schlag sorgte per Kopf nach einem Dragusha-Freistoß die erneute Führung (52.). Elz erstarkte zunehmend, wohingegen die Gäste unruhiger wurden. Nach einer großartigen Ballstaffete über Born und Schlag, erzielte Mustafa Günes den umjubelten 3:1-Endstand (64.).

SV Elz: Schmitt, Peters, Reichwein, Born, Krasniqi, Balmert, Dragusha, Krasniqi, Amin, Günes, Kharoubi; (Schlag, Müller, Ilhan) – **SV Rot-Weiß Hadamar:** Beslac, Celik, Meloni, Wilhelm, Maurer, Fürbeth, Löbck, Trotsch, Klinsk, Kaiser, Tsohanidis; (Schierloh, Metz) – **SR:** Muhamed Oraca – **Tore:** 1:0 Wael Kharoubi, 1:1 Robin Dirk Fürbeth, 2:1 Timo Schlag, 3:1 Mustafa Günes – **Zuschauer:** 130.

SV Rot-Weiß Hadamar 3 sendet Lebenszeichen

Limburg-Weilburg. Der SV Mengerskirchen hat auch das Derby gegen den Zweitplatzierten, TuS Waldernbach, knapp für sich entschieden. Neuer Tabellenzweiter der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg ist nun der TuS Frickhofen. Im Tabellenkeller besiegte Hadamar 3 den TuS Drommershausen und zog nach Punkten gleich. Das Spiel Eisenbach – Limburg 07 fiel den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer. Apropos VR 07: Die Limburger vermelden unterdessen die Verpflichtung von Sascha Mersfeld als neuen Spielertrainer. Der waschechte 07er wird das Amt zur neuen Saison antreten. **jah**

FUSSBALL-KREISLIGA A

SV Erbach – TuS Lindenholzhausen 0:3 (0:2). Die Gäste waren von Beginn an das aggressivere und spielerisch bessere Team. So kam es zu einer deutlichen Überzahl an Chancen für Lindenholzhausen, unter anderem durch Becker, Celik und Friedrich. Erbach hatte in der ersten Hälfte nur eine Kopfballchance durch Rummel, die Sebastian Schmitt mit einer reaktionschnellen Fußabwehr parierte. Kurz vor der Halbzeit belohnte sich der Gast mit einem Doppelschlag für seine Bemühungen. Zuerst war es Dominik Schmitt, der nach einer Ecke am richtige Platz stand, sodass Kevin Erve nach Ansicht des Schiedsrichters dessen Schuss erst hinter der Linie abwehrte. Kurz nach diesem 0:1 konterte Lindenholzhausen Erbach aus und Simon Friedrich traf zum 0:2. Die zweite Halbzeit war deutlich ausgeglichener. Kurz vor Schluß nutzte Ibrahim Celik eine der wenigen Chancen der zweiten Hälfte zum 3:0. **Erbach:** Rumpf, Bahlo, M. Rücker, Meurer, D. Erve, Rummel, Dedic, Feuerbach,

Andres, K. Erve, Hafizovic; (Nendershäuser, C. Rücker, Knoll) – **Lindenholzhausen:** S. Schmitt, Simonis, Hasselbacher, Lang, C. Schmitt, Kramm, Roos, J. Becker, Celik, D. Becker, Friedrich; (Lohmann, Sprenger, Kortmann, Rempel, Brahm) – **SR:** Komorowski (Thalheim) – **Tore:** 0:1 D. Schmitt (38.), 0:2 Friedrich (40.), 0:3 Celik (87.).

TuS Frickhofen – TuS Wolfenhausen 5:1 (3:1). Wolfenhausen nutzte bereits die erste Chance in der 6. Minute zur 1:0-Führung. Artur Kimmeler war nach einer Eckballvariante erfolgreich. Danach bestimmte nur noch Frickhofen das Geschehen. Liridon Jusufi erzielte nach toller Vorarbeit von Kadri Imeri das verdiente 1:1. Durch einen sehenswerten Heber von Gazmend Hasani gingen die Grün-Weißen in Führung. Der gleiche Spieler erzielte kurz vor der Halbzeit das 3:1. Dann wollte Wolfenhausen noch etwas bewegen, doch Torhüter Tobias Keil vereitelte zwei gute Chancen in toller Manier. Wiederum war es Gazmend Hasani, der durch seinen dritten Treffer das 4:1 markierte. Frickhofen spielte jetzt noch offensiver und sorgte durch Andreas Trinker für den 5:1-Endstand, der am Ende auch in der Höhe in Ordnung geht.

Frickhofen: Keil, Malici, Fonzo, Arazay, Shemsliu, Imeri, Balija, Rätz, Basani, Trinker, Jusufi; (Gräf, Hazir, Brahm, Calakovic) – **Wolfenhausen:** Lisekamm, Krines, Lommel, Karadag, Zuber, Kimmeler, Lüttecke, Sydow, L. Fink, Riegel, P. Fink; (Wilke, Kruska) – **SR:** Dickopf (Hintermeilingen) – **Tore:** 0:1 Kimmeler (6.), 1:1 Jusufi (26.), 2:1 (32.), 3:1 (40.), 4:1 (60.) alle Hasani, 5:1 Trinker (74.) – **Zuschauer:** 40.

SV Mengerskirchen – TuS Waldernbach 1:0 (0:0). Die erste Torchance hatte Bernhard Müller (13.), dessen 20-Meter-Schuss nur knapp sein Ziel verfehlte. Gästespieler Alen Skrijelj (14.) hatte ebenfalls Pech: Sein Schuss touchierte die Querlatte. Kurz vor der

Pause scheiterte Claudio da Silva (44.) freistehend an Gästertorhüter Juri Jusmann. In der Nachspielzeit handelte sich Kevin Kühmichel wegen Meckerns eine unnötige gelb/rote Karte ein. Mit den technisch versierten und laufstarken Offensivspielern beschäftigte Mengerskirchen selbst in Unterzahl die Gäste. In der 68. Minute war es dann so weit: Nach einem Alleingang schloss Claudio Dos Santos mit einem Lupfer über Gästertorhüter Juri Jusmann mit dem Führungstreffer ab. Beinahe wäre der Ausgleich gefallen, als Torhüter Christopher Lenz einen Gästespieler anschoß, den Abpraller jedoch per Fußabwehr klären konnte. Am Ende war der knappe Derbysieg das gerechte Ergebnis, da die Einheimischen auch in der Unterzahl die bessere Mannschaft waren.

Mengerskirchen: Lenz, Schäfer, Habel, Schätzle, M. Dos Santos, Klebach, Kühmichel, C. Dos Santos, Busch, Müller, Altuntas; (Gerhardt-Klein, Sahn, Walter, Rudolf, Werminghaus) – **Waldernbach:** Jussmann, Eberhardt, S. Beck, Jäger, Reitz, Meuer, A. Beck, Halle, Kunz, Skrijelj, Zindorf; (B. Vorländer, Schneidmüller, J. Vorländer, Berger, Schmidt) – **SR:** Noll – **Tore:** 1:0 C. Dos Santos (67.) – **Zuschauer:** 100.

TuS Dietkirchen 2 – RSV Weyer 2:3:1 (1:1). Der TuS war von Anfang an bemüht, den fünften Sieg in Folge zu landen. So war es nicht verwunderlich, dass über die gesamten 90 Minuten das Geschehen in Weyers Hälfte stattfand. Fünf Minuten waren gespielt, da tauchte Patrick Schmitt alleine vor Huttarsack auf, doch statt auf den besser postierten Ettingshausen zu legen, scheiterte er am Torhüter. Mario Dietrich machte es besser – sein Zuspätschießen endete Patrick Schmitt zum 1:0. In der Folge gab es Chancen im Minutentakt. Weyer konnte sich etwas befreien und kam in der 36. Minute

durch einen Kopfball von Thomas Wagemann zum überraschenden Ausgleich. Marcel Szedelyi köpfte in 56. Minute nach einer Ecke zum 2:1 ein. In der 75. Minute dann die Entscheidung, als Patrick Schmitt nach schöner Einzelleistung das 3:1 markierte.

Dietkirchen 2: Durek, Klingebiel, Hoffmann, Szedelyi, Born, Dietrich, Ettingshausen, P. Schmitt, Büns, M. Schmitt, B. Granja (Stahl, Schlagheck) – **Weyer 2:** Huttarsack, Kohlhepp, L. Schmidt, F. Schmidt, Gomez Lozano, Weber, Molitor, Barthelmes, Wagemann, Hiller, Bender (Becker, Beck) – **SR:** Dutschmann – **Tore:** 1:0 P. Schmitt (5.), 1:1 Wagemann (36.), 2:1 Szedelyi (56.), 3:1 P. Schmitt (75.) – **Zuschauer:** 70.

TuS Linter – SG Wirbelau/Schupbach 0:0. In einer ausgeglicheneren ersten Halbzeit hatte Linter nach fünf Minuten die erste Chance, allerdings konnte Bieger eine Flanke von Sattler nicht verwerten. In der 25. Minute tauchte Weber vor dem Linter Gehäuse auf, scheiterte jedoch an Torhüter Jung. In der zweiten Halbzeit lenkte Gästertorhüter Brumm einen Lupfer von Daniel Luksch gerade nach an die Latte... Nur kurze Zeit später traf Gwendinger nach schönem Solo aus 20 Metern nur den Pfosten. 20 Minuten vor Schluss bewahrte Jung die Heimmannschaft erneut vor dem Rückstand, als er gegen den durchgebrochenen Friedrich die Oberhand behielt. Linter hatte noch einige gute Aktionen nach vorne, insgesamt ist das torlose Unentschieden jedoch als glücklich für die Heimelf zu bewerten.

Linter: Jung, Stahl, Sattler, T. Sawall, S. Unruh, Schneider, M. Sawall, Ciancimino, Bieger, A. Unruh, Gawlik (Luksch) – **Wirbelau:** Brumm, Gwendinger, Martin, Gruber, Stoll, S. Pfeiffer, Zöllner, König, Rosbacher, Weber, Friedrich (König, Pfeiffer) – **SR:** Neu – **Zuschauer:** 70.

SG Oberlahn – SC Dombach 4:0

(2:0). Nach anfänglichem Abtasten fand die SG Oberlahn von Minute zu Minute besser ins Spiel. In der 18. Minute wurde Niklas Georg beim Treffer zum 1:0 von Adrian Dombach mustergültig bedient. Kurz darauf scheiterten die Kombinierten an der Latte (18.). Während der SC Dombach nur wenig Offensivszenen vorzuweisen hatte, befand sich die SG Oberlahn in einer Drangphase mit mehreren guten Chancen: Zunächst scheiterte Simon Schäl (31.), dann wurde der Angriff von Christian Kopp von Oliver Tausch als letzter Mann beendet. Steffen Krämer traf zum verdienten 2:0 für die deutlich aktiveren Platzherren (45.). Für die Vorentscheidung sorgte Niklas Georg mit seinem Treffer zum 3:0 kurz nach dem Wiederanpfiff (48.). Nach einem Foul an Christian Kopp verwandelte Nachwuchsspieler Nicolai von Heynitz den fälligen Strafstoß in seinem zweiten Seniorenspiel souverän zum 4:0 (73.). Dombach haderte lange Zeit mit Platz, Gegner und Schiedsrichter und kam erst in dem Schlussminuten noch einmal auf und hatte zwei gute Möglichkeiten, die SG-Torhüter Björn Zimmermann aber gut parierte. Der SC Dombach musste zudem zwei Platzverweise von Tausch (40., gelb-rot) und Holzhäuser (90., rot) hinnehmen.

Oberlahn: Zimmermann, Rücker, Klapper, Keller, Lottermann, Wirbelauer, Schäl, Krämer, Kopp, Georg, Dombach (Losacker, von Heynitz, Bangert) – **Dombach:** E. Dörfel, Kaiser, Günster, Zengeler, Cechol, Tausch, P. Dörfel, Egert, Munsch, Simon, Holzhäuser, (Lindt, Gabel) – **SR:** Burkhard (Schlangenbad) – **Tore:** 1:0 Georg (18.), 2:0 Krämer (45.), 3:0 Georg (48.), 4:0 von Heynitz (73., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 75.

TuS Obertiefenbach – FCA Niederrhein 1:4 (1:1). Obertiefen-

bach hatte in der ersten Halbzeit die größeren Spielanteile, konnte aber die vielen Torchancen nicht verwerten. Die ersten zwanzig Minuten in der zweiten Halbzeit kam die Heimmannschaft flott aus der Kabine, konnte aber wie im ersten Abschnitt die sich bietenden Gelegenheiten nicht nutzen. Besonders Niederbrechens Torhüter wusste zu gefallen und sorgte mit dafür, dass die Gäste, die ab der 70. Minute ordentlich auf Tempo drückten, am Ende die Oberhand behalten sollten.

Obertiefenbach: Lohr, Gökkaya, Dogru, Celik, Gonzales, Hussong, Rosenstock, Serafim, Kaysal, Rudolph, A. Alban – **Niederrhein:** Ja. Schneider, Flügel, Kentzia, Schupp, Lutzig, Post, Je. Schneider, Draxler, Schwarz, T. Schneider, Frei (Kaya, Bucak, Mehner) – **SR:** Gillmann (Butzbach) – **Tore:** 0:1 J. Schneider (14.), 1:1 Kaysal (33.), 1:2 T. Schneider (56.), 1:3 J. Schneider (70.), 1:4 Schwarz (82.) – **Zuschauer:** 60.

SV Rot-Weiß Hadamar 3 – TuS Drommershausen 2:0 (0:0). Im direkten Duell Letzter gegen Vorletzter sollten die Fürstenstädter am Ende die Oberhand behalten. Durch den Sieg gegen Drommershausen konnte Hadamar nach Punkten gleichziehen. Hatte es zur Pause noch 0:0 gestanden, wurden die Platzherren im zweiten Durchgang aktiver und gingen durch Samim Mansur in Führung (64.). In der Endphase war es Manuel Kalbas vorbehalten, mit seinem Treffer zum 2:0 die Hadamarer Hoffnungen auf den Klassenerhalt am Leben zu halten.

Hadamar: Baumbach, Gosmann, Sa. Mansur, Alfa, Ilem, Sancak, M. Nolle, A. Nolle, Bajrami, Kalbas, Lanio (Wikma von Czarnowski, Barc, Günes) – **Drommershausen:** Dienst, Schmidt, Wilhelm, Matz, Alt, Bender, Kopp, Jung, Müller, Gorke, Schillfer (Irmirer) – **SR:** Krämer – **Tore:** 1:0 Sa. Mansur (64.), 2:0 Kalbas (78.) – **Zuschauer:** 40.

FV RHEINLAND

A WESTERWALD/WIED

SG Steinfrenz/Werth/Görgeshausen – TuS Asbach 2:3 (2:1). Im letzten Meisterschaftsspiel des Jahres, nahmen die Gäste am Samstagmittag zwei Punkte aus Werth mit. Die Platzelf war sehr forsch in die Partie gestartet. Schon nach vier Minuten scheiterte Willi Schuch mit seinem Schuss an der Latte. In der 9. Minute drehte sich der Ball von der Linie des Gästetores heraus, und im Gegenzug erzielten die Asbacher die 1:0-Führung. Die Gastgeber ließen sich nicht beirren, und nach 16 Minuten erzielte Florian Kaiser – allerdings aus stark abseitsverdächtigter Position – den Ausgleich. In der 26. Minute markierte Musa Olmaz mit einem herrlichen Flachschuss die 2:1-Führung für die SG Steinfrenz/Werth/Görgeshausen. Danach verpasste die Platzelf jedoch eine mögliche höhere Führung, indem sie hochkarätige Chancen nicht ausnutzte. Nach 49 Minuten bekam die Abwehr den Ball nicht aus dem Strafraum, und der TuS Asbach nutzte dies zum 2:2-Ausgleich. Anschließend spielten beide Mannschaften zur Freude der Zuschauer voll auf Sieg, beide Torhüter erwiesen sich in dieser Phase als Meister ihres Faches. In der 85. Minute entschied Schiedsrichter Engelhard aus Beselich auf Foulelfmeter für die Asbacher, und die ließen sich die Chance verständlicherweise nicht entgehen. **hpk**

TISCHTENNIS

ERGEBNISSE

MÄNNLICHE JUGEND: Kreisliga: TTC Bad Camberg – TuS Löhnberg 6:1. **Kreisliga Nord:** TTC Niedertiefenbach – DJK/SG BW Lahr 6:0. **WEIBLICHE JUGEND/SCHÜLERINNEN A: Kreisliga:** TTC Eisenbach – TuS Dietkirchen II 6:1. TTF Oberzeulheim II – TTC Elz II 6:1. **Süd:** TTC Lindenholzhausen – TuS Neesbach 2:6. TTC Staffell II – VR 07 Limburg 6:2. TuS Dietkirchen II – TV Niederselters 3:6. TTC Werschau – TuS Linter 2:6. **SCHÜLER A: Kreisliga Nord:** TTC Dillhausen/Barig-Selbhausen – TTC Hausen 6:2. TTC Villmar – TuS Obertiefenbach II 6:1. TTF Oberzeulheim II – TTC Elz II 6:1. **Süd:** TTC Lindenholzhausen – TuS Neesbach 2:6. TTC Staffell II – VR 07 Limburg 6:2. TuS Dietkirchen II – TV Niederselters 3:6. TTC Werschau – TuS Linter 2:6. **SCHÜLER B: Kreisliga Nord:** TSV Hirschhausen – TTF Oberzeulheim 0:6. TTC Hausen – DJK/SG BW Lahr II 0:6. SG Blessenbach II – TuS Wirbelau 6:0. DJK/SG BW Lahr III – TV Falkenbach 6:3. **Süd:** TTC Villmar – VR 07 Limburg 5:5. **hpk**